



ZEV TECHNOLOGIES - Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist extrem wichtig und soll Sie im Umgang mit der Waffe unterstützen. Die Warnhinweise und Anleitungen zum Umgang mit Ihrer Waffe in dieser Bedienungsanleitung sind essentiell. Durch das Verständnis für die Gefahren und der daraus resultierenden notwendigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie Ihre Waffe jederzeit gefahrlos bedienen. Hingegen kann eine Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregeln schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen hervorrufen oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen.

Sicherheits- und Warnhinweise

Der sichere Umgang mit Schusswaffen liegt in der Eigenverantwortung eines jeden Nutzers. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie alles Notwendige dafür tun die Waffe jederzeit sicher zu handhaben und die Sicherheitsregeln stetig beachten. Auch wenn die folgenden Punkte keine abschließende Aufzählung sein können, sind die wichtigsten fundamentalen Regeln zum sicheren Umgang mit Schusswaffen folgende:

- Betrachten Sie eine Schusswaffe immer als geladen. Es liegt ausschließlich in Ihrer Verantwortung jederzeit den Ladezustand einer Waffe zu überprüfen und zu erkennen, wenn Sie Umgang mit einer Schusswaffe haben.
- Zielen Sie nie mit einer Waffe auf etwas, was Sie nicht beschießen wollen. Achten Sie immer darauf, dass die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung zeigt, selbst wenn die Waffe entladen ist.
- Vergewissern Sie sich immer, was sich hinter und neben ihrem Ziel befindet. Vermeiden Sie unter allen Umständen Kollateralschäden. Achten Sie auf eine sichere Richtung, in die die Mündung immer zeigt. Dies gilt insbesondere auch, wenn sie zuhause, beispielsweise beim Reinigen, Umgang mit Ihrer Waffe haben.
- Achten Sie darauf, dass sich ihr Abzugsfinger nie am Abzug und auch nicht im Abzugsbügel befindet, außer sie befinden sich direkt vor der Schussabgabe auf das Ziel, das Sie beschießen wollen.
- Laden Sie die Waffe immer nur mit der dafür geeigneten und zugelassenen Munition.
- Entladen Sie Ihre Waffe immer, wenn Sie vorhaben diese aktuell nicht mehr zu benutzen. Bewahren Sie die Waffe nie geladen auf. Transportieren Sie die Waffe nie geladen. Überwinden Sie keine Hindernisse mit der geladenen Waffe. Betreten Sie keine rutschigen oder glatten Flächen und Untergründe mit der geladenen Waffe.
- Bewahren Sie Waffen immer den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsprechend und außerhalb der Reichweite und des Zugriffs Unbefugter auf.
- Pflegen und reinigen Sie ihre Waffe sorgfältig und überzeugen Sie sich immer von deren einwandfreien technischen Zustand. Stellen Sie sicher, dass sich keine Verunreinigungen im Lauf befinden.
- Nehmen Sie keinerlei technischen Veränderungen an der Waffe und deren Technik vor. Nutzen Sie ausschließlich Originalteile. Reparaturen sollte ein kompetenter und qualifizierter Büchsenmacher durchführen.
- Tragen Sie immer adäquaten Augen- und Ohrenschutz und trinken Sie niemals Alkohol beim Umgang mit Waffen.

SAFETY FIRST – Sicherer Umgang mit Schusswaffen liegt alleine in Ihrer Verantwortung

Die zehn Gebote zum sicheren Umgang mit Waffen

Vorbeugung und Vorsicht sind das Heilmittel aller Jagd- und Schießunfälle. Jeder Jagd- oder Schießunfall der sich je ereignet hat, hätte verhindert werden können. Die meisten dieser Unfälle passieren, weil Leute die grundlegenden Sicherheitsregeln im Umgang mit Schusswaffen missachten. Vorbeugung bedeutet, die Gebote zum sicheren Umgang mit Waffen zu kennen und zu befolgen. Verantwortungsvolle, sach- und fachkundige und auf Sicherheit bedachte Jäger und Schützen lernen, verinnerlichen und befolgen die folgenden Gebote zum sicheren Umgang mit Waffen:

1. Jede Waffe ist immer als geladen zu betrachten und so zu handhaben.
2. Achten Sie auf Mündungsdisziplin, lassen Sie die Waffe immer gesichert, außer bis direkt vor der Schussabgabe. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, außer bis direkt vor der Schussabgabe.
3. Identifizieren Sie eindeutig Ihr Ziel und was sich dahinter befindet. Beachten Sie alle Erkennungsmerkmale des zu bejagenden Wildes oder ihrer Ziele.
4. Prüfen Sie Lauf und Patronenlager auf freien Durchgang und stellen Sie sicher, dass Sie nur die korrekte und passende Munition verwenden.
5. Wenn Sie die Waffe nicht benutzen, entladen Sie diese umgehend und lagern Sie die Waffe getrennt von der Munition.
6. Zielen Sie niemals auf etwas, das Sie nicht auch beschießen wollen. Unterlassen Sie jegliches Herumalbern und spielerischen Umgang mit Waffen.
7. Klettern Sie niemals mit geladener Waffe über einen Zaun, Baum, auf einen Hochsitz oder ähnliches. Springen Sie nie mit einer geladenen Waffe über einen Graben oder Baumstamm oder ähnliches. Ziehen Sie die Waffe niemals mit der Mündung zu Ihnen hin oder an sich heran.
8. Schießen Sie niemals auf eine harte, ebene Fläche oder eine Wasseroberfläche. Vergewissern Sie sich, dass in der Umgebung in der das Projektil einschlägt keine Gefahr für Leib, Leben oder Gegenstände besteht. Stellen Sie sicher, dass ein adäquater Kugelfang existiert.
9. Lagern Sie Ihre Waffen und Munition getrennt voneinander und geschützt vor dem Zugriff durch Kinder und Unbefugte.
10. Trinken Sie vor und während dem Umgang mit Schusswaffen niemals Alkohol und nehmen Sie vor und während dem Umgang mit Schusswaffen niemals stimmungs-aufhellende Drogen oder andere Drogen jedweder Art.

Lassen Sie äußerste Vorsicht walten!

Beachten und befolgen Sie unbedingt diese zusätzlichen Sicherheitsregeln wenn Sie Umgang mit Schusswaffen haben.

- Prüfen Sie Lauf und Patronenlager auf freien Durchgang und stellen Sie sicher, dass Sie nur die korrekte und passende Munition verwenden. Machen Sie es sich zur festen Angewohnheit den Lauf zu prüfen, bevor Sie eine Patrone laden.
- Platzen Sie eine geladene Waffe niemals in Ihrem Fahrzeug und lehnen Sie diese niemals gegen irgendetwas. Die Waffe sollte komplett entladen und in einem Behältnis verstaut sein, wenn Sie nicht gerade in Benutzung ist.
- Die Waffe sollte (wenn technisch möglich) immer gesichert sein. Entsichern Sie die Waffe nur unmittelbar vor der Schussabgabe und sichern Sie die Waffe danach sofort wieder (wenn technisch möglich).
- Während Sie Manipulationen an der Waffe, wie beispielsweise Lade- und Entladetätigkeiten durchführen, achten Sie darauf, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug wenn Sie Tätigkeiten an der Waffe durchführen. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, außer bis direkt vor der Schussabgabe.
- Jede Waffe ist immer als geladen zu betrachten und so zu handhaben.
- Wenn Sie die technischen Vorgänge in Verbindung mit einer Waffe, die korrekte Benutzung einer Waffe und die Pflege einer Waffe nicht vollumfänglich verstehen, suchen Sie sich Hilfe und Rat bei einem kompetenten Schützen oder qualifizierten Büchsenmacher.

HAUPTFUNKTIONEN

Merke: Die Teilenummern in den Klammerangaben in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf die Teileliste der Explosionszeichnung in dieser Bedienungsanleitung auf den Seiten 21 - 23.

ZEV PRO Abzugssystem:

Der revolutionäre und innovative ZEV Technologies PRO Abzug bietet vom ersten bis zum letzten Schuss ein immer gleichbleibendes Abzugsgewicht und eine gleichbleibende Abzugscharakteristik. Die beiden automatisch und unabhängig voneinanderwirkenden mechanischen Sicherungssysteme sind in die Abzugsbaugruppe integriert und hebeln sich aufeinanderfolgend aus, wenn der Abzug gezogen wird und greifen sofort wieder, wenn der Abzug wieder nach vorne gelassen wird. Dieses einfache und schnelle Abzugssystem erlaubt es dem Schützen sich voll und ganz auf die taktisch vorherrschende Lage zu konzentrieren, gerade in extremen Stresssituationen.

1. Abzugssicherung: der ZEV PRO Abzug verfügt über eine eingebaute Abzugssicherung (31). In der vorderen Position blockiert sie den Abzug. Dieser kann nicht zurückgezogen werden. Die Abzugssicherung und der Abzug an sich müssen beide komplett gedrückt werden, um die Pistole abzufeuern. Wenn die Abzugssicherung nicht komplett mit eingedrückt wird, kann das Abzugszängel nicht nach hinten gezogen werden. So kann die Waffe nicht abgefeuert werden. Die Abzugssicherung soll eine Schussabgabe verhindern falls die Waffe fallen gelassen wird oder seitlicher Druck auf das Abzugszängel wirkt.

2. Schlagbolzensicherung: Die Schlagbolzensicherung (8) blockiert den Schlagbolzen in seiner Vorwärtsbewegung und verhindert, dass er das Zündhütchen der Patrone erreichen kann. Wenn das Abzugszängel nach hinten gezogen wird drückt die Abzugsstange die Schlagbolzensicherung nach oben und gibt den kompletten Weg im Schlagbolzenkanal frei. Wenn sich der Schütze gegen die Schussabgabe entscheidet und das Abzugszängel wieder nach vorne lässt, bewegt sich die Schlagbolzensicherung automatisch wieder an ihren vorherigen Platz und blockiert den Weg im Schlagbolzenkanal.

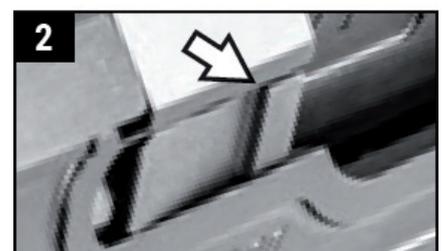
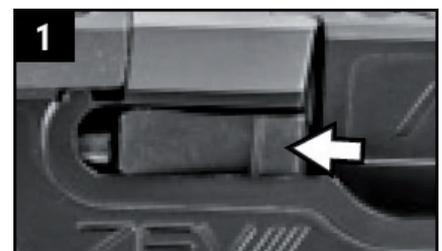
HAUPTFUNKTIONEN

Ladestandanzeiger:

Der Auszieher (10) dient gleichzeitig als Ladestandanzeiger (Abbildung 1) um die verschiedenen Gesetze in unterschiedlichen Staaten zu erfüllen. Seine Position gibt an, ob sich eine Patrone im Patronenlager der O.Z.-9 befindet oder nicht. Wenn das Patronenlager leer ist, zeigt der Auszieher nach innen (Abbildung 2). Wenn das Patronenlager mit einer Patrone gefüllt ist, zeigt der Auszieher nach außen und steht leicht über die Außenflanke des Schlittens / Verschlusses hinaus (Abbildung 3).

Warnung:

Verlassen Sie sich niemals auf die mechanischen Sicherung Ihrer Waffe um Gefahren durch unsachgemäßen Umgang mit der Waffe auszuschließen. Verlassen Sie sich niemals auf den mechanischen Ladestandsanzeiger Ihrer Waffe um Gefahren durch unsachgemäßen Umgang mit der Waffe auszuschließen. Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszängel. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Munition im Magazin oder im Patronenlager oder sonst wo an und in der Waffe befindet.



ZERLEGEN

Warnung: Verlassen Sie sich niemals auf die mechanischen Sicherung Ihrer Waffe um Gefahren durch unsachgemäßen Umgang mit der Waffe auszuschließen. Verlassen Sie sich niemals auf den mechanischen Ladestandsanzeiger Ihrer Waffe um Gefahren durch unsachgemäßen Umgang mit der Waffe auszuschließen. Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Munition im Magazin oder im Patronenlager oder sonst wo an und in der Waffe befindet.

Um ihre Waffe zum Reinigen zu zerlegen folgen Sie bitte den untenstehenden Anweisungen. Um zu gewährleisten, dass Ihre Waffe entladen ist, MUSS der Zerlegevorgang in zwingend dieser Reihenfolge erfolgen:

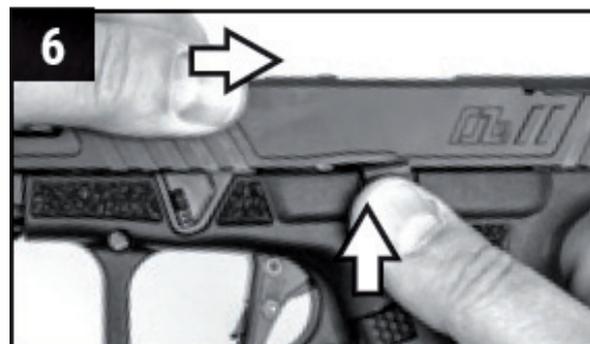
1. Entnehmen Sie das Magazin, indem Sie den Magazinhalteknopf (27) drücken (Abbildung 4).

2. Halten Sie die Waffe mit Ihrer Schusshand. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel (31). Umfassen Sie das hintere Schlittenende/Verschlussende (1) auf Höhe der Greifrippen mit Ihrer anderen Hand und ziehen Sie den Schlitten / Verschluss komplett zurück, um eine Patrone, die sich eventuell noch im Patronenlager befunden hat, auszuwerfen (Abbildung 5).

3. Fixieren Sie den Schlitten / Verschluss in seiner hintersten (geöffneten) Position, indem Sie den Verschlussfanghebel (19) nach oben drücken und den Schlitten / Verschluss langsam aus seiner hintersten Position nach vorne lassen, bis er vom Verschlussfanghebel gehalten wird (Abbildung 6).

4. Wenn Sie den Schlitten / Verschluss in der hintersten Position arretiert haben, überprüfen Sie visuell und physisch (mit dem Finger) das Patronenlager und den Magazinschacht der Waffe, um sicher zu stellen, dass sich keine Munition mehr in der Waffe befindet (Abbildung 7).

5. Lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne gleiten, indem Sie entweder den Verschlussfanghebel nach unten drücken oder greifen Sie das hintere Schlittenende/Verschlussende (1) auf Höhe der Greifrippen mit Ihrer anderen Hand, ziehen Sie diesen ein kleines Stück nach hinten und lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne gleiten.



FELDMÄSSIGES ZERLEGEN

Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Munition im Magazin oder im Patronenlager oder sonst wo an und in der Waffe befindet. Ziehen Sie nun den Abzug komplett durch (Abbildungung 8).

Merke: Der Abzug muss sich in der hintersten Position befinden, um den Schlitten / Verschluss entfernen zu können.

6. Halten Sie Ihre Waffe mit der Schusshand, so wie in Abbildung 9 zu sehen. Legen Sie 4 Finger über den Schlitten/Verschluss und den Daumen an das obere Griffstückende.

7. Ziehen Sie den Schlitten / Verschluss circa 3 mm nach hinten und halten Sie ihn in dieser Position (Abbildungung 10).

(Merke: Wenn Sie den Schlitten / Verschluss zu weit zurück ziehen wird der Abzug erneut gespannt und schnell in die vordere Position zurück. Sollte dies unabsichtlich passieren verfahren Sie wie folgt:

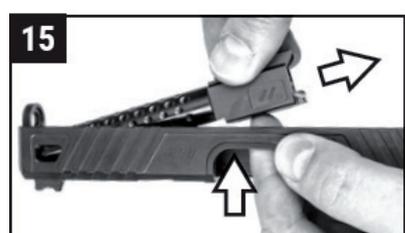
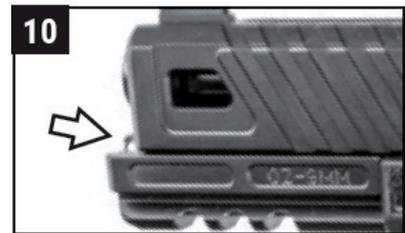
Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Munition im Magazin oder im Patronenlager oder sonst wo an und in der Waffe befindet. Ziehen Sie nun den Abzug komplett durch (Abbildungung 8).

8. Mit dem Daumen und Zeigefinger Ihrer anderen Hand ziehen Sie den Zerlegehebel gleichzeitig auf beiden Seiten gleichmäßig nach unten (Abbildungung 11).

9. Während Sie den Zerlegehebel gleichzeitig auf beiden Seiten gleichmäßig nach unten gezogen halten, ziehen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne vom Griffstück ab (Abbildungung 12).

10. Drücken Sie die Schließfederbaugruppe in Richtung Mündung zusammen und heben Sie diese nach oben aus dem Schlitten / Verschluss (Abbildungung 13 - 14).

11. Halten Sie den Lauf am Verriegelungskamm, heben Sie ihn ein wenig an, drücken ihn gleichzeitig Richtung Mündung und ziehen Sie ihn dann nach hinten / oben aus dem Schlitten / Verschluss heraus (Abbildungung 15).



GRIFFSTÜCK ZERLEGEN

Empfohlenes Werkzeug / Hilfsmittel:

- 3/32 Durchschlag / Splinttreiber
- Armorer's Block (nicht notwendig, aber hilfreich)

GRIFFSTÜCK ZERLEGEN:

1. Befolgen Sie die weiter oben beschriebenen Schritte, um den Schlitten / Verschluss vom Griffstück zu entfernen (Abbildung 16).
2. Ist der Schlitten / Verschluss entfernt, greifen Sie das Griffstück (26) mit Führungshäuse (20) vor dem Abzugsbügel. Drücken Sie das Griffstück (26) mit Daumen und Zeigefinger etwas zusammen und treiben Sie den vorderen Zerlegebolzen (23) heraus (Abbildung 17). Der vordere Zerlegebolzen (23) wird durch einen internen Spannstift an Ort und Stelle gehalten, daher kann es nötig sein, dass für das Heraustreiben leichte Hammerschläge auf den Zerlegebolzen beziehungsweise den Durchschlag / Splinttreiber notwendig sind.
3. Während Sie das Griffstück halten, heben Sie das stählerne Führungshäuse vorne leicht an und heben es so vorsichtig aus dem Griffstück heraus (Abbildung 18 - 19)

ABZUG ENTNEHMEN

Merke: ZEV empfiehlt die Entnahme des Abzugs ausschließlich durch einen qualifizierten Büchsenmacher. Die Entnahme des Abzugs ist für die normale Reinigungsprozedur weder nötig noch wird sie hierzu empfohlen. Die Nachfolgende Anleitung ist als Hilfestellung für einen qualifizierten Büchsenmacher gedacht.

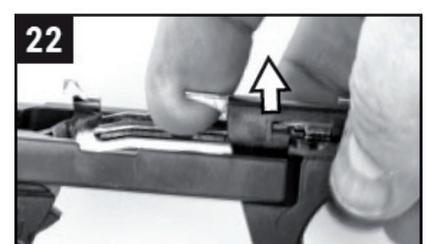
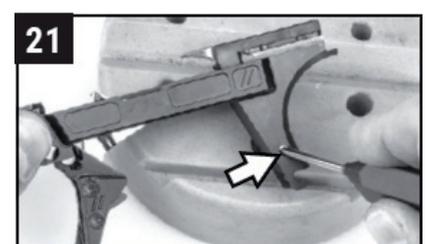
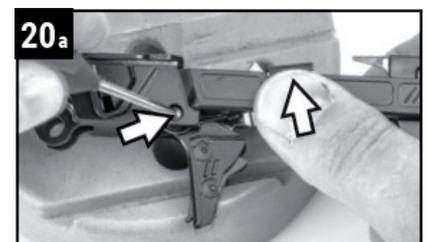
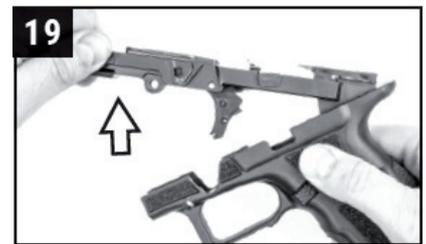
Empfohlenes Werkzeug / Hilfsmittel:

- 3/32 Durchschlag / Splinttreiber
- Armorer's Block (nicht notwendig, aber hilfreich)

ABZUG ENTNEHMEN:

Wenn Sie das Griffstück vom stählernen Führungshäuse entfernt haben, kommen Sie am stählernen Führungshäuse nun an die Abzugsstifte (22) heran, die Sie entfernen müssen.

1. Nutzen Sie den 3/32 Durchschlag / Splinttreiber, um den Abzugsstift (22) von links nach rechts aus dem stählernen Führungshäuse (20) zu treiben (Abbildung 20a).
- Merke: Der Abzugsstift (22) geht leichter heraus, wenn Sie den Verschlussfanghebel (19) hoch und runter und vor und zurück bewegen, bis der Abzugsstift frei kommt und anfängt sich zu bewegen. Drücken Sie dann den Abzugsstift komplett aus dem stählernen Führungshäuse. Wenden Sie keine Gewalt an, Sie könnten den Verschlussfanghebel, den Abzugsstift oder beide beschädigen.
2. Der Verschlussfanghebel (19) kann nun entnommen werden (Abbildung 20b).
3. Nutzen Sie den 3/32 Durchschlag / Splinttreiber, um den Abzugsgehäusestift (21) von links nach rechts heraus zu treiben (Abbildung 21).
4. Heben Sie die Abzugsbaugruppe (18) vorsichtig heraus, indem Sie unter den Ausstosser (35) greifen und dann einfach die Abzugsbaugruppe (18) aus dem stählernen Führungshäuse nehmen (Abbildung 22).



ABZUG EINBAUEN:

Merke: ZEV empfiehlt die Entnahme des Abzug ausschließlich durch einen qualifizierten Büchsenmacher. Die Entnahme des Abzugs ist für die normale Reinigungsprozedur weder nötig noch wird sie hierzu empfohlen. Die Nachfolgende Anleitung ist als Hilfestellung für einen qualifizierten Büchsenmacher gedacht.

Empfohlenes Werkzeug / Hilfsmittel:

- 3/32 Durchschlag / Splinttreiber
- Armorer's Block (nicht notwendig, aber hilfreich)

ABZUG EINBAUEN:

1. Drücken Sie das hintere Ende der Abzugsbaugruppe (18) leicht zusammen und positionieren Sie es über dem stählernen Führungsgehäuse und schieben Sie es vorsichtig in das stählerne Führungsgehäuse hinein. Vergewissern Sie sich, dass die Abzugsbaugruppe (18) komplett im stählernen Führungsgehäuse eingeschoben ist (Abbildung 23).

Merke: Installieren Sie die Abzugsstifte in entgegengesetzt zur Entnahmerichtung (nun von rechts nach links einschieben).

2. Nutzen Sie den 3/32 Durchschlag / Splinttreiber, um den Abzugsgehäusestift (21) von rechts nach links in das stählerne Führungsgehäuse hinein zu treiben (Abbildung 24).

3. Installieren Sie den Verschlussfanghebel (19). Vergewissern Sie sich, dass das Drahtende in der korrespondierenden Aussparung im stählernen Führungsgehäuse unter dem Laufhalteblock ruht. Die Aussparung sollte den Draht in die korrekte Endposition führen, damit er genug Spannung hat (Abbildung 25).

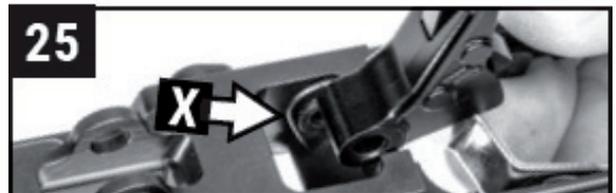
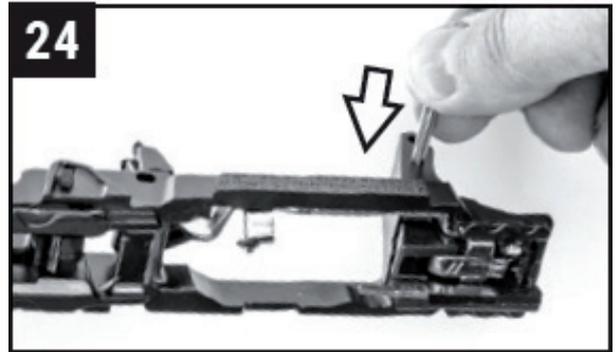
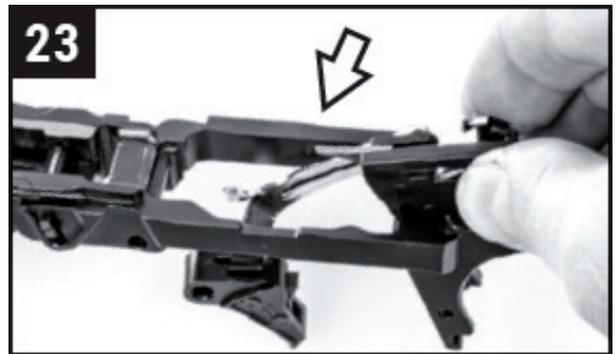
4. Installieren Sie den Abzugsstift (von rechts nach links). Der Abzugsstift (22) geht leichter hinein, wenn Sie den Verschlussfanghebel (19) hoch und runter und vor und zurück bewegen, bis der Abzugsstift anfängt sich hinein zu bewegen. Drücken Sie dann den Abzugsstift komplett in das stählerne Führungsgehäuse. Wenden Sie keine Gewalt an, Sie könnten den Verschlussfanghebel, den Abzugsstift oder beide beschädigen (Abbildung 26).

Warnung:

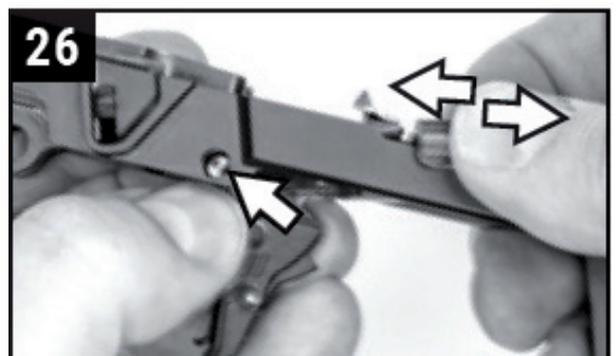
Wenn die O.Z-9 zerlegt ist, sollten Sie niemals den Abzug manuell spannen (vordere Position) und dann nach hinten ziehen. Dies kann die Abzugssicherung beschädigen.

Warnung:

Wenn die O.Z-9 zerlegt ist, sollten Sie niemals den Schlagbolzen (4) manuell nach hinten ziehen und ihn dann nach vorne schnellen lassen. Dies kann den Schlagbolzen (4) und die Schlagbolzensicherung (8) beschädigen.



⚠ SHOWN INCORRECT:
WIRE NUBBIN SHOULD FOLLOW THE NOTCH AND TUCK UNDER THE RIDGE



GRIFSTÜCK ZUSAMMENBAUEN

Empfohlenes Werkzeug / Hilfsmittel:

- 3/32 Durchschlag / Splinttreiber
- Armorer's Block (nicht notwendig, aber hilfreich)

GRIFSTÜCK ZUSAMMENBAUEN:

1. Während Sie das Griffstück (26) halten, halten Sie das stählerne Führungsgewehäuse (20) vorne und setzen es in einem 45° Winkel vorsichtig hinten zuerst in die korrespondierende Aussparung im Griffstück ein (Abbildung 27)
2. Üben Sie Druck von oben auf das hintere Ende des stählernen Führungsgewehäuses (20) aus, damit es an seiner Position im Griffstück (26) verbleibt, während Sie das vordere Ende des stählernen Führungsgewehäuses (20) gänzlich in das Griffstück einsetzen (Abbildung 28).
3. Drücken Sie das Griffstück (26) und das stählerne Führungsgewehäuse (20) leicht zusammen und bringen Sie in beiden Bauteilen die Löcher für den Zerlegebolzen (23) in Übereinstimmung (Abbildung 29).
4. Der vordere Zerlegebolzen (23) wird durch einen internen Spannstift im Griffstück an Ort und Stelle gehalten, daher kann es nötig sein, dass für das Hineintreiben leichte Hammerschläge auf den Zerlegebolzen beziehungsweise den Durchschlag / Splinttreiber notwendig sind. Der Zerlegebolzen (23) sollte auf beiden Griffstückseiten gleichmäßig fluchten (Abbildung 30).

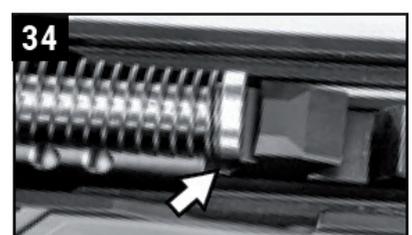
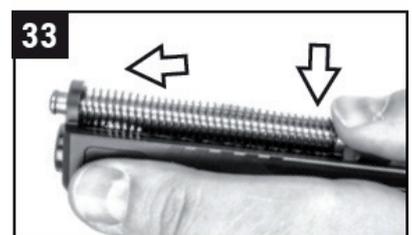
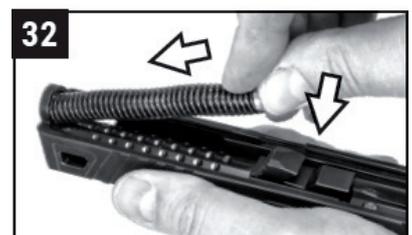
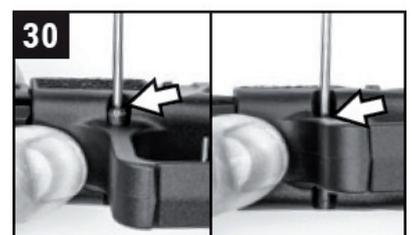
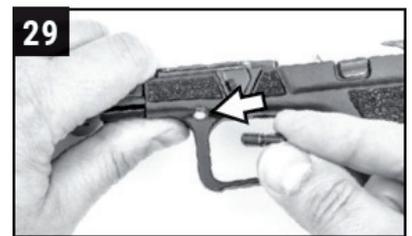
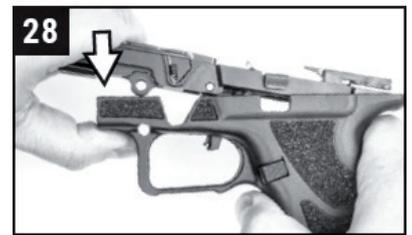
ZUSAMMENSETZEN

Warnung: Tragen Sie immer adäquaten Augenschutz beim Zerlegen / Zusammenetzen von Waffen.

ZUSAMMENSETZEN VON LAUF UND VERSCHLUSS:

Um die O.Z.-9 zusammenzusetzen, verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Halten Sie den Schlitten / Verschluss (1) mit der Unterseite nach oben. Legen Sie den Lauf (2) in den Schlitten / Verschluss (1) ein. Führen Sie ihn hierzu zuerst mit der Mündung ein und drücken Sie ihn dann nach unten (Abbildung 31).
2. Drücken Sie die Schließfederbaugruppe (3) nach vorne unten in Richtung Mündung in den Schlitten / Verschluss. Achten Sie hierbei darauf, dass das schmälere Ende der Schließfederbaugruppe (3) in der korrespondierenden Aussparung am Mündungsende des Schlitten / Verschlusses (1) eingeführt ist. Drücken Sie dann die Schließfederbaugruppe (3) mit dem hinteren, dickeren Ende in die zweite, halbrunde Aussparung an der Unterseite des Patronenlagerblocks (Abbildung 32 - 34).



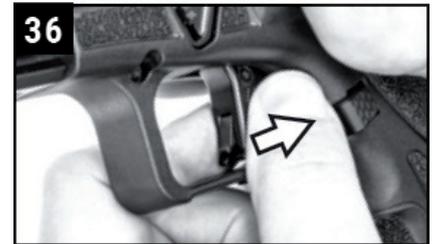
AUFSCIEBEN DES SCHLITTENS / VERSCHLUSSES AUF DAS GRIFFSTÜCK:

1. Platzieren Sie den komplett zusammengesetzten Schlitten / Verschluss (1) von oben auf das Griffstück (20), so dass er vor den Führungsschienen im Griffstück sitzt und schieben Sie den Schlitten / Verschluss (1) auf das Griffstück auf bis der Zerlegehebel (24) von alleine nach oben schnell und einrastet (Abbildung 35). Nach dem Zusammenbau sollten Sie folgende Schritte durchführen, um zu überprüfen, das alles ordnungsgemäß funktioniert:



1. ABZUGSTEST

Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Munition im Magazin oder im Patronenlager oder sonst wo an und in der Waffe befindet. Überprüfen Sie visuell und physisch (mit dem Finger) das Patronenlager und den Magazinschacht der Waffe, um sicher zu stellen, dass sich keine Munition mehr in der Waffe befindet. Laden Sie die Waffe mehrmals durch, um zu überprüfen, ob der Abzug zurückgesetzt wird. Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung. Greifen Sie die linke und rechte Seite des Abzugszüngels (jedoch ohne die Abzugssicherungszunge in der Mitte des Züngels einzudrücken) und versuchen Sie das Züngel nach hinten zu ziehen. Die Abzugssicherung sollte dies zuverlässig verhindern, die Pistole sollte nicht trocken abschlagen (Abbildung 36).



2. TESTEN OB DER ABZUG ZURÜCKGESETZT WIRD

Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, drücken Sie ab und halten Sie das Züngel nach hinten gezogen. Sie sollten den Schlagbolzen nach vorne schnellen hören. Halten Sie den Abzug weiterhin gezogen, lassen Sie diesen nicht los. Laden Sie erneut durch (Abbildung 37). Lassen Sie nun den Abzug los. Er sollte nach vorne schnellen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals.



3. TEST DES VERSCHLUSSFANGHEBELS

Setzen Sie ein LEERES Magazin in die Waffe ein. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Munition im Magazin oder im Patronenlager oder sonst wo an und in der Waffe befindet. Ziehen Sie den Schlitten / Verschluss (1) komplett zurück. Der Schlitten / Verschluss (1) sollte offen bleiben, da er vom Verschlussfanghebel hinten gehalten wird. Wiederholen Sie diesen Test mit all Ihren LEEREN Magazinen.



LADEN

Warnung: Laden Sie nur die korrekte Munition im passenden Kaliber mit SAAMI; NATO; oder CIP-Zulassung. Eine Nichteinhaltung oder Missachtung dieser Sicherheitsregel kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen. Verwenden Sie ausschließlich hochwertige Fabrikmunition im passenden Kaliber in Ihrer O.Z-9.

Merke: Das Laden und Verschießen von (egal ob gewerblich oder privat) wiedergeladener Munition ist nicht von der Garantie gedeckt.

Achtung: Schieben Sie vor jedem Schießen einen sauberen Patch mit dem Putzstock vom Patronenlager Richtung Mündung durch den Lauf. Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis ein sauberer Patch ohne jede öl- oder Putzmittelrückstände aus dem Lauf kommt. Jedes noch so kleine Hindernis im Lauf kann verhindern, dass die Pistole korrekt und zuverlässig funktioniert.

Verfahren Sie wie folgt, um das Magazin zu laden:



1. Drücken Sie gegen die Federkraft der Magazinfeder jede Patrone einzeln von vorne oben kommend mit dem Hülsenboden voran ins Magazin. Schieben Sie die Patrone komplett nach hinten (Abbildung 39 - 40).

2. Führen Sie das Magazin in den Magazinschacht ein, bis der Magazinhalter (27) einrastet und das Magazin gehalten wird (Abbildung 41).



WARNUNG:

Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Eine Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregel kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren.

Halten Sie Ihre Waffe mit der Schusshand. Der Schlitten / Verschluss ist geschlossen. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Greifen Sie das hintere Ende des Schlittens / Verschlusses und ziehen Sie diesen bis zum Anschlag zurück (Abbildung 42). Lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne schnellen (Abbildung 43). Führen Sie ihn NICHT langsam nach vorne, lassen Sie den Schlitten / Verschluss rasant nach vorne schnellen.

ODER

Halten Sie Ihre Waffe mit der Schusshand. Der Schlitten / Verschluss ist diesmal jedoch geöffnet. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Greifen Sie das hintere

Ende des Schlittens / Verschlusses und ziehen Sie diesen bis zum Anschlag zurück (Abbildung 42). Lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne schnellen (Abbildung 43). Führen Sie ihn NICHT langsam nach vorne, lassen Sie den Schlitten / Verschluss rasant nach vorne schnellen.

ODER

Halten Sie Ihre Waffe mit der Schusshand. Der Schlitten / Verschluss ist diesmal ebenfalls geöffnet. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Drücken Sie den Verschlussfanghebel nach unten. Lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne schnellen (Abbildung 43).

Die Pistole ist nun fertig geladen und feuerbereit.



SCHIESSEN

WARNUNG:

Jedes noch so kleine Hindernis im Lauf kann verhindern, dass die Pistole korrekt und zuverlässig funktioniert. Vergewissern Sie sich stets, dass der Lauf frei von Hindernissen und Verschmutzungen ist. Eine Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregel kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder die Waffe dauerhaft beschädigen.

WARNUNG:

Sollte eine Patrone nicht zünden, halten Sie die Waffe weiterhin für mindestens 30 Sekunden in Richtung Ziel / in eine sicherere Richtung. Falls es zu einer Zündverzögerung kommen sollte, sollte die Patrone innerhalb dieser 30 Sekunden nachzünden. Sollte die Patrone nicht nachzünden:

Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Entnehmen Sie das Magazin. Repetieren Sie die nicht gezündete Patrone aus dem Patronenlager und sehen Sie sich das Zündhütchen an. Wenn es nur einen schwachen Eindruck vom Schlagbolzen im Zündhütchen gibt, der Eindruck außer mittig sitzt, oder gar nicht vorhanden ist, stellen Sie umgehend die Verwendung der Waffe ein und bringen Sie diese, unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln, zu einem qualifizierten Büchsenmacher.

Wenn der Eindruck vom Schlagbolzen im Zündhütchen normal tief und kräftig erscheint (verglichen mit anderen früher verschossenen Patronenhülsen aus Ihrer Waffe) kann der Zündversager an der verwendeten Munition liegen. Trenne Sie die fehlerhafte Patrone von den anderen Patronen und Hülsen und nehmen Sie den Schießbetrieb erneut auf. (Beachten Sie alle Regeln, Vorschriften, Gesetze und Maßnahmen zu korrekten Entsorgung von nicht gezündeter Munition)

WARNUNG:

Nutzen Sie Ihre Waffe nicht weiter, wenn eine sichere Funktion nicht gegeben ist. Schließen Sie nie den Schlitten / Verschluss mit Gewalt, falls sich eine Patrone verkantet oder verklemmt hat, denn es könnte so zu einer ungewollten Schussabgabe oder dem Explodieren der Patrone kommen.

WARNUNG:

Drücken Sie nie den Abzug, wenn der Verschluss nicht komplett geschlossen ist, nur so kann ein Schussabgabe bei nicht komplett verriegeltem Verschluss verhindert werden. Sollte der Verschluss nicht ganz schließen, entladen Sie die Pistole komplett, sehen Sie sich die zugeführte Patrone genau an. Inspizieren Sie auch das Patronenlager peinlichst auf Hindernisse und Verunreinigungen.

WARNUNG:

Tragen Sie immer adäquaten Augen- und Ohrenschutz beim Umgang mit Waffen.

Vergewissern Sie sich immer, was sich hinter und neben ihrem Ziel befindet. Vermeiden Sie unter allen Umständen Kollateralschäden. Eine Kugel aus Ihrer Waffe kann bis zu 3 km weit fliegen. Achten Sie auf eine sichere Richtung, in die die Mündung immer zeigt. Dies gilt insbesondere auch, wenn sie zuhause, beispielsweise beim Reinigen, Umgang mit Ihrer Waffe haben. Falls Sie Zweifel oder Bedenken haben, schießen Sie nicht.

WARNUNG:

Schießen Sie niemals auf eine harte, ebene Fläche oder eine Wasseroberfläche. Vergewissern Sie sich, dass in der Umgebung in der das Projektil einschlägt keine Gefahr für Leib, Leben oder Gegenstände besteht. Stellen Sie sicher, dass ein adäquater Kugelfang existiert.

WARNUNG:

Beachten Sie das Heiße Gase und Pulverreste aus den oben gelegenen Öffnungen des Schlittens / Verschlusses der Waffe geschleudert werden (dies trifft gerade auch bei Modellen mit Kompensator zu).

WARNUNG:

Achten Sie immer darauf, dass eine vertrauenswürdige und verantwortungsvoll handelnde Person die Aufsicht führt, wenn Sie sich auf dem Schießstand befinden. Nur so sind Sicherheit, Disziplin und Kontrolle gewährleistet, wenn sich eine Gruppe von mehreren Schützen auf dem Schießstand befindet. Nur so wird die Möglichkeit einer ungewollten Schussabgabe minimiert.

WARNUNG:

Lasen Sie Ihre Waffe immer entladen, den Schlitten / Verschluss geöffnet und in der hintersten Position mittels Verschlussfanghebel arretiert bis Sie bereit sind zu schießen.

WARNUNG:

Während Sie Manipulationen an der Waffe, wie beispielsweise Lade- und Entladetätigkeiten durchführen, achten Sie darauf, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, wenn Sie Tätigkeiten an der Waffe durchführen. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, außer bis direkt vor der Schussabgabe. Vergewissern Sie sich immer, was sich hinter und neben ihrem Ziel befindet. Vermeiden Sie unter allen Umständen Kollateralschäden. Achten Sie auf eine sichere Richtung, in die die Mündung immer zeigt.

WARNUNG:

Wenn Sie bereit sind zu schießen, vergewissern Sie sich, dass sich nichts hinter dem Schlitten / Verschluss befindet (denken Sie an Ihren Daumen). Halten Sie die Waffe niemals nahe an Ihren Körper, der Schlitten / Verschluss schnell unter großer Energie nach hinten zurück (Merke: Achten Sie bei einem beidhändigen Anschlag darauf, dass der Daumen der schwachen Hand niemals direkt hinter dem Schlitten / Verschluss liegt, sondern immer nur seitlich an der Waffe).

WARNUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst und andere niemals in der Nähe des Auswerferfensters befinden, da die Patronenhülsen extrem heiß sind und mit großer Energie herausgeschleudert werden und Sie oder andere verletzen könnten. Fassen Sie niemals direkt nach dem Schießen den Lauf oder den Schlitten / Verschluss an, da Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen könnten.

WARNUNG:

Stecken Sie niemals einen Finger in das Auswerferfenster, außer Sie haben sich gerade selbst vom entladenen Zustand der Waffe überzeugt. Eine Schlitten- / Verschlussbewegung kann ernsthafte Verletzungen an Ihrem Finger hervorrufen, falls dieser eingeklemmt werden sollte.

WARNUNG:

Feuern Sie Ihre Waffe niemals in der Nähe von Tieren ab, außer diese sind an den Lärm gewöhnt. Eine panische Schreckbewegung des Tieres könnte das Tier, Sie selbst oder andere verletzen. Wenn sich eine Patrone im Patronenlager befindet kann die Waffe lediglich durch komplettes durchziehen des Abzuges (31) feuern. Nach dem verschießen der letzten Patrone eines Magazins bleibt der Schlitten / Verschluss in seiner hintersten Position arretiert (Abbildung 44).



(Merke: Wenn Sie ihre Waffe ohne Magazin, lediglich mit einer einzigen Patrone im Patronenlager, schießen, bleibt der Schlitten / Verschluss nach dem Schuss NICHT offen.)

STÖRUNGSBESEITIGUNG

WARNUNG:

Sollte sich eine scharfe Patrone beim Zuführen aus dem Magazin im Patronenlager verklemmen, versuchen Sie niemals den Schlitten / Verschluss mit Gewalt zu schließen. Dies kann die Patrone beschädigen, Teile davon können abscheren oder abbrechen oder Sie kann außerhalb des Patronenlagers detonieren. Eine Nichteinhaltung oder Missachtung dieser Sicherheitsregel kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen.

WARNUNG:

Tragen Sie bei der Störungsbeseitigung und generell beim Umgang mit Schusswaffen immer eine Schutzbrille.

WARNUNG:

Versuchen Sie niemals mit einem metallischen Gegenstand eine verklemmte, scharfe Patrone zu entfernen. Dies kann die Patrone beschädigen, Teile davon können abscheren oder abbrechen oder Sie kann außerhalb des Patronenlagers detonieren. Eine Nichteinhaltung oder Missachtung dieser Sicherheitsregel kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen.

WARNUNG:

Ihre Waffe könnte geladen sein, wenn sich das Abzugszüngel in der vordersten Position befindet.

WARNUNG:

Verlassen Sie sich niemals auf den mechanischen Ladestandsanzeiger Ihrer Waffe um Gefahren durch unsachgemäßen Umgang mit der Waffe auszuschließen. Entnehmen Sie immer das Magazin, ziehen Sie den Schlitten / Verschluss zurück, arretieren Sie diesen mit dem Verschlussfanghebel und überprüfen Sie visuell und physisch (mit dem Finger) dass das

Patronenlager leer ist und sich keine Patrone in der Waffe befindet. Die Waffenmündung zeigt hierbei in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Vergewissern Sie sich doppelt, dass sich keine Munition im Patronenlager oder sonst wo in der Waffe befindet.

Selbstladepistolen haben ab und an eine munitions-bedingte Störung. Die meisten dieser Störungen rühren von unpassender Munition, einem unpassenden Greifen der Pistole beim Schießen, falscher Schmierung der Waffe oder einem defekten Magazin. Um die Möglichkeit einer potentiellen Störung zu minimieren warten und reinigen Sie Ihre Waffe regelmäßig.

Sollten Sie eine Störung haben wenn Sie eine neue Patronensorte oder eine neue Losnummer Ihrer bekannten Patronensorte verschießen, testen Sie eine andere Munitionssorte um herauszufinden ob die Störung munitions-bedingt ist.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

WARNUNG:

Es kann sich immer auch eine Patrone im Patronenlager befinden, selbst wenn das Magazin aus der Waffe entfernt wurde oder gerade erst in die Waffe eingesetzt wurde. Diese Patrone zündet, wenn der Abzug gedrückt wird, ganz egal ob sich ein Magazin in Ihrer Waffe befindet oder nicht. Lassen Sie daher Ihre Waffe nie unbeaufsichtigt, selbst wenn Sie das Magazin entfernt haben. Sie müssen sich immer selbst davon überzeugen, dass auch das Patronenlager leer ist, bevor Sie die Waffe zum Reinigen oder irgendeinem anderen Grund zerlegen.

Wenn sich eine Patrone im Lade- oder Entladeprozess verklemmen oder verkanten sollte, befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um diese Patrone zu entfernen.

1. Während Sie Manipulationen an der Waffe, wie beispielsweise Lade- und Entladetätigkeiten oder Störungsbeseitigungen durchführen, achten Sie darauf, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, wenn Sie Tätigkeiten an der Waffe durchführen. Drücken Sie den Magazinauslöser (27) und entnehmen Sie, wenn möglich, das Magazin aus der Waffe.

2. Halten Sie Ihre Waffe mit der Schusshand. Der Schlitten / Verschluss ist geschlossen. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Greifen Sie das hintere Ende des Schlittens / Verschlusses und ziehen Sie diesen bis zum Anschlag zurück.

3. Fixieren Sie den Schlitten / Verschluss in seiner hintersten (geöffneten) Position, indem Sie den Verschlussfanghebel (19) nach oben drücken und den Schlitten / Verschluss langsam aus seiner hintersten Position ein kleines Stückchen nach vorne lassen, bis er vom Verschlussfanghebel gehalten wird.

4. Sollten die oben erwähnten Hilfsmaßnahmen zur Störungsbeseitigung erfolglos geblieben sein, entfernen Sie die verklemmte Patrone mit den Fingern oder einem nicht-metallischen Gegenstand.

Sollten die oben erwähnten Hilfsmaßnahmen zur Störungsbeseitigung erfolglos geblieben sein, lassen Sie den Schlitten / Verschluss in seiner hintersten, arretierten Position und suchen Sie einen kompetenten Büchsenmacher auf.

Entladen und Sicherheitsüberprüfung

Um Ihre Waffe zu entladen, folgen Sie den unterstehenden Anweisung in genau der beschriebenen Reihenfolge.

1. Drücken Sie den Magazinauslöser (27) und entnehmen Sie das Magazin aus der Waffe (Abbildung 45).



2. Halten Sie Ihre Waffe mit der Schusshand. Der Schlitten / Verschluss ist geschlossen. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel (31). Greifen Sie das hintere Ende des Schlittens / Verschlusses (1) und ziehen Sie diesen bis zum Anschlag zurück, um eine Patrone, die sich eventuell noch im Patronenlager befindet, auszuwerfen (Abbildung 46).



3. Fixieren Sie den Schlitten / Verschluss in seiner hintersten (geöffneten) Position, indem Sie den Verschlussfanghebel (19) nach oben drücken und den Schlitten / Verschluss langsam aus seiner hintersten Position ein kleines Stückchen nach vorne lassen, bis er vom Verschlussfanghebel gehalten wird.



4. Wenn Sie den Schlitten / Verschluss in der hintersten Position arretiert haben, überprüfen Sie visuell und physisch (mit dem Finger) das Patronenlager, das Magazin und den Magazinschacht der Waffe, um sicher zu stellen, dass sich keine Munition mehr in der Waffe und dem Magazin befindet (Abbildung 47).

5. Lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne gleiten, indem Sie entweder den Verschlussfanghebel nach unten drücken oder greifen Sie das hintere Schlittenende / Verschlussende (1) auf Höhe der Greifrippen mit Ihrer anderen Hand, ziehen Sie diesen ein kleines Stück nach hinten und lassen Sie den Schlitten / Verschluss nach vorne gleiten.



6. Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung in der Sie keine Personen, Tiere oder Güter und Eigentum gefährden können und drücken sie ab (Abbildung 48).

Vorbeugende Wartung, Pflege und Überprüfung

Wie alle mechanischen Maschinen muss auch Ihre Waffe ordnungsgemäß gewartet und gepflegt werden, um jederzeit zuverlässige und sichere Funktion zu gewährleisten.

Ordnungsgemäße Wartung und Pflege tragen auch zum Werterhalt Ihrer Waffe bei.

Auch wenn Ihre Waffe extrem widerstandsfähig gegenüber widrigen Bedingungen ist, sollten Sie dennoch ein regelmäßiges Wartungs- und Pflegeprogramm durchführen, um jederzeit zuverlässige und sichere Funktion zu gewährleisten, Rost zu verhindern, Schmutz und Dreck zu entfernen, die Waffe zu schmieren und generell zu reinigen. Tun Sie dies nicht, kann sich das negativ auf die Zuverlässigkeit, den Werterhalt und die gesamte Leistung und Performance Ihrer Waffe auswirken. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Büchsenmacher für kompetente Wartung und Pflege.

Ihre Waffe sollte wie folgt gereinigt und geschmiert werden:

1. Wenn die Waffe komplett neu und ungeschossen ist.
2. Nach jeder Schussabgabe

3. Wenn nötig: Dies richtet sich danach, ob, wie und wie lange Ihre Waffe beispielsweise Schnee, Regen, hoher Luftfeuchtigkeit, Salzwasser, Dreck, Staub, Fusseln, generellen Verschmutzungen und Schweiß ausgesetzt war. Zusätzlich sollte Ihre Waffe gründlich inspiziert und gereinigt werden, wenn Sie Ihnen heruntergefallen ist, Sie einen Teilebruch vermuten, Sie Funktionstörungen mit der Waffe haben, oder eine andere Person mit ihrer Waffe hantiert hat.

4. Mindestens einmal im Jahr.

Um Ihre Waffe zu reinigen zerlegen Sie diese in die sechs Hauptbaugruppen (Abbildung 49):

- Schlitten / Verschluss (1)
- Lauf (2)
- Schließfedereinheit (3)
- Stählernes Führungsgehäuse (20)
- Griffstück (26)
- Magazin (nicht abgebildet)

Reinigen Sie immer mit sauberen Patches und einer Bürste der passenden Größe.



Vorbeugende Wartung, Pflege und Überprüfung

Lauf: Reinigen Sie den Lauf wie folgt:

1. Benetzen Sie einen passenden Patch, der am passenden Putzstock befestigt ist, mit Reinigungsmittel und schieben Sie den Putzstock vom Patronenlager aus mehrere Male durch den Lauf, immer bis der Patch an der Mündung austritt.
2. Benetzen Sie eine passende Laufreinigungsbürste, die am passenden Putzstock befestigt ist, mit Reinigungsmittel und schieben Sie den Putzstock vom Patronenlager (Abbildung 50) aus mehrere Male durch den Lauf, immer bis die Bürste an der Mündung austritt.
3. Benetzen Sie einen passenden Patch, der am passenden Putzstock befestigt ist, mit Reinigungsmittel. Schieben Sie den Putzstock mit einem Reinigungspatch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt. Nehmen Sie den verschmutzten Patch ab und ziehen Sie den Putzstock zurück. Wiederholen Sie den Vorgang Nr. 3 bis der Patch sauber aus der Mündung austritt.
4. Schieben Sie den Putzstock mit einem trockenen, sauberen Reinigungspatch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt. Nehmen Sie den Patch ab und ziehen Sie den Putzstock zurück.
5. Schieben Sie den Putzstock mit einem leicht mit Waffenöl getränkten Reinigungspatch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt. Nehmen Sie den öligen Patch ab und ziehen Sie den Putzstock zurück. So ist der Laufinnenseite für längere Aufbewahrungsphasen sicher vor Rost geschützt.
6. Bürsten Sie den Lauf an der Außenseite mit einer mit Reinigungsöl benetzten Nylonbürste ab, um jedwede Art von Schmutz zu beseitigen.
7. Wischen Sie die Laufaußenseite mit einem fusselfreien Lappen oder Patch trocken. Sollte diese nicht sauber sein, wiederholen Sie die Schritte 6 und 7.

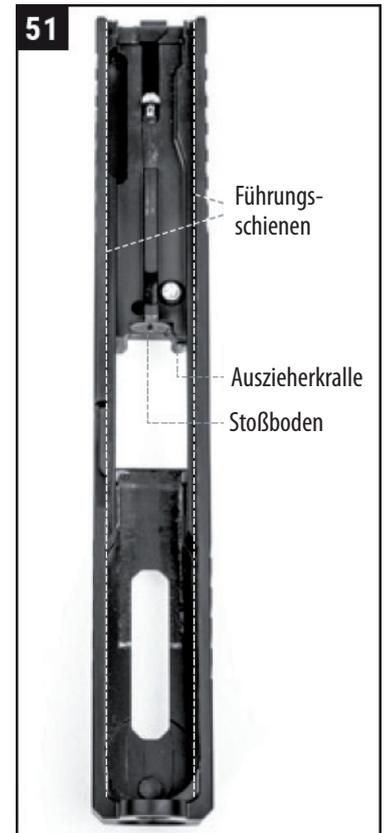


Merke: Vor dem nächsten Schießen Ihrer Waffe schieben Sie den Putzstock mit einem trockenen, sauberen Reinigungs-patch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt. Nehmen Sie den Patch ab und ziehen Sie den Putzstock zurück. Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis kein Öl mehr am Patch zu erkennen ist.

Vorbeugende Wartung, Pflege und Überprüfung

Schlitten / Verschluss: Reinigen Sie den Schlitten / Verschluss wie folgt:

1. Bürsten Sie die Führungsschienen im Schlitten / Verschluss mit einer mit Reinigungsöl benetzten Nylonbürste ab, um jedwede Art von Schmutz zu beseitigen (Abbildung 51).
2. Wischen Sie die Führungsschienen im Schlitten / Verschluss mit einem trockenen Patch ab und inspizieren Sie diese. Wenn nötig, wiederholen Sie den Vorgang 1 und 2 bis der Patch sauber ist (ausgenommen ist das kupferfarbene Langzeitschmiermittel).
3. Bürsten Sie den Stoßboden und die Auszieherkralle (10) im Schlitten / Verschluss mit einer mit Reinigungsöl benetzten Nylonbürste ab, um jedwede Art von Schmutz zu beseitigen (Abbildung 51). Halten Sie hierzu den Schlitten / Verschluss mit dem Mündungsende nach unten.
4. Wischen Sie den Stoßboden und die Auszieherkralle (10) im Schlitten / Verschluss mit einem trockenen Patch ab, um jedwede Art von Schmutz zu beseitigen (Abbildung 51). Halten Sie hierzu den Schlitten / Verschluss mit dem Mündungsende nach unten. Wenn nötig, wiederholen Sie den Vorgang 3 und 4 bis der Patch sauber ist.
5. Überprüfen Sie alle anderen Flächen von Schlitten / Verschluss auf Verschmutzungen. Bürsten Sie diese Flächen gegebenenfalls mit einer mit Reinigungsöl benetzten Nylonbürste ab, um jedwede Art von Schmutz zu beseitigen.
6. Wischen Sie die Laufaußenseite mit einem fusselfreien Lappen oder Patch trocken. Sollte diese nicht sauber sein, wiederholen Sie die Schritte 5 und 6.



Vorbeugende Wartung, Pflege und Überprüfung

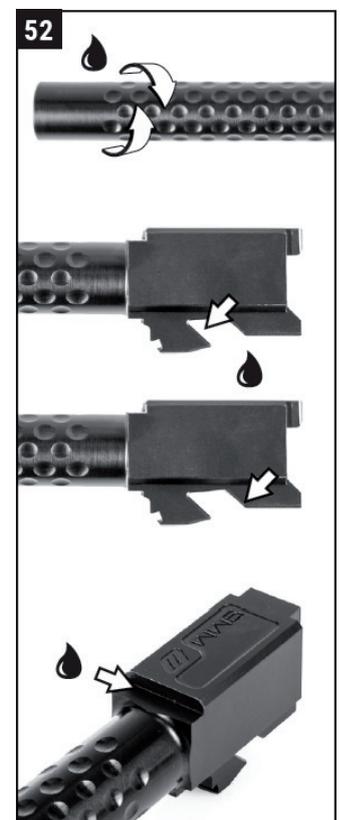
Stählernes Führungsgehäuse: Überprüfen Sie das stählerne Führungsgehäuse auf Verschmutzungen und reinigen Sie es gegebenenfalls wie folgt:

1. Wischen Sie das stählerne Führungsgehäuse mit einem leicht öligen fusselfreien Lappen oder Patch ab.
2. Wischen Sie das stählerne Führungsgehäuse mit einem fusselfreien Lappen oder Patch trocken. Sollte diese nicht sauber sein, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

SCHMIERUNG NACH DER REINIGUNG:

Nachdem Sie Ihre Waffe gereinigt haben, schmieren Sie diese wie folgt:

1. Wischen Sie die Laufaußenseite, Patronenlagerblock, Verriegelungskamm (Abbildung 52), Schlitten / Verschluss Innenseiten und Mündungsdurchlass mit einem leicht mit Öl oder Schmiermittel benetzten, fusselfreien Lappen oder Patch ab.



2. Platzieren Sie je einen Tropfen Waffenöl auf die zwei Seiten des hinteren Endes des Abzugsgestänges (31) wo es die Steuerfeder (35) und die Innenseite des stählernen Führungsgehäuses berührt (Abbildung 53).

3. Platzieren Sie je ein paar Tropfen Waffenöl auf der gesamten Länge jeder Schlitten- / Verschlussführungsschiene (Abbildung 54).

4. Wischen Sie die Außenseite des Schlittens / Verschlusses mit einem leicht öligen, fusselfreien Lappen oder Patch ab.

Achtung: Ihre Waffe wurde so konzipiert, dass sie mit wenig Schmiermittel an den richtigen Stellen auskommt. Vermeiden Sie tunlichst eine Übersmierung Ihrer Waffe. Dies kann in einer Ansammlung aus Pulverresten, Schmiermittel, Schmutz, Staub, Dreck, Fusseln etc. führen, die eine einwandfreie Waffenfunktion behindern und gefährden.

Nach der erfolgten Reinigung und Schmierung sollten Sie Ihre Waffe auf einwandfreie Funktion prüfen. Falls Ihre Waffe einen der folgenden Tests nicht besteht, sollten Sie sich umgehend an einen qualifizierten Büchsenmacher wenden.

Um Ihre Waffe zu inspizieren und zu überprüfen befolgen Sie diese unterstehenden schritte, bevor Sie die Waffe wieder zusammensetzen.

1. ÄUßERLICHE INSPEKTION:

Untersuchen Sie die Außenseite des stählernen Führungsgehäuses und des Schlittens / Verschlusses nach Verschmutzungen, Rost oder andere sichtbaren Schäden. Legen Sie besonderes Augenmerk auf die Visierung (15 & 17), Abzug, Abzugssicherung (31), Verschlussfanghebel (19), Magazinhalter (27) und Auszieherkralle (10).

2. LAUFINSPEKTION: Untersuchen Sie den Lauf (2) auf Verschmutzung, Verbleiung, Aufbauchungen, Risse oder andere Hindernisse.

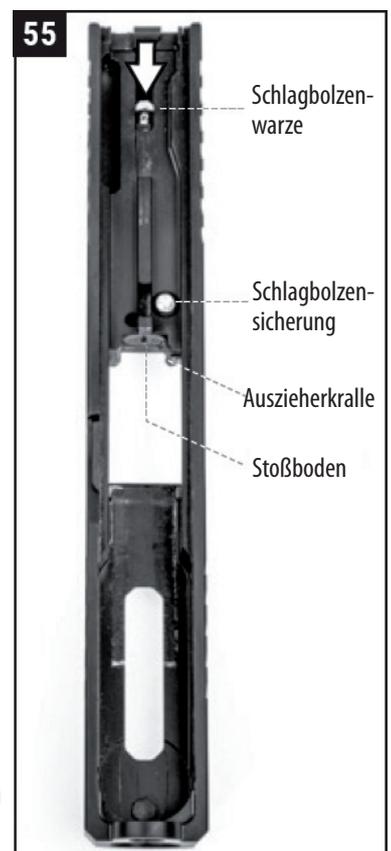
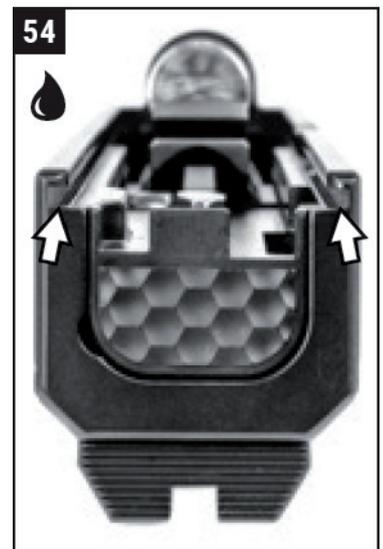
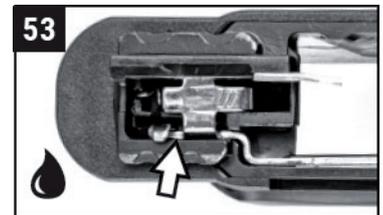
WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Lauf mit Verschmutzungen, Verbleiung, Aufbauchungen, Rissen oder anderen Hindernissen. Kontaktieren Sie umgehend einen kompetenten und qualifizierten Büchsenmacher bezüglich Reparatur oder Austausch.

3. TEST DER SCHLAGBOLZENSICHERUNG:

Halten Sie den Schlitten / Verschluss fest und ziehen Sie den Schlagbolzen an seiner Warze ganz nach hinten (Abbildung 55) und führen Sie ihn dann sanft nach vorne, bis er auf die Schlagbolzensicherung (8) trifft. Drücken Sie dann den Schlagbolzen an seiner Warze mit sanfter Gewalt (ca. 5-8 lbs / ca. 2,2 - 3,6 kg) nach vorne. Er darf sich unter keinen Umständen weiter nach vorne als bis maximal zur Schlagbolzensicherung (8) bewegen lassen. Der Schlagbolzen darf nicht aus dem Schlagbolzenkanal im Stoßboden hervortreten.

WARNUNG:

Wenn die Waffe den Schlagbolzensicherungstest nicht besteht, laden Sie unter keinen Umständen die Waffe und feuern Sie die Waffe unter keinen Umständen ab. Kontaktieren Sie umgehend einen kompetenten und qualifizierten Büchsenmacher bezüglich Reparatur oder Austausch.



4. SCHLAGBOLZEN: Halten Sie den Schlitten / Verschluss mit dem Mündungsdurchlass nach unten und drücken Sie die Schlagbolzensicherung mit Ihrer Fingerspitze ein. Der Schlagbolzen sollte sich frei nach unten bewegen. Der Schlagbolzen muss aus dem Schlagbolzenkanal im Stoßboden hervortreten. (MERKE: Bei einer brandneuen Waffe müssen Sie unter Umständen minimalen Druck auf die Warze des Schlagbolzens ausüben, um ihn nach unten zu bewegen).

5. SCHLAGBOLZENKANAL: Drücken Sie die Schlagbolzensicherung mit Ihrer Fingerspitze ein und schütteln Sie den Schlitten / Verschluss kräftig hin und her. Sie sollten den Schlagbolzen im Schlagbolzenkanal frei hin und her gleiten hören.

6. AUSZIEHER: Überprüfen Sie den Auszieher auf Abnutzung und Verschmutzung und stellen Sie sicher, dass an der Auszieherkralle nichts abgebrochen ist.

INDIVIDUELLE ANPASSUNGEN

WARNUNG: Ihre O.Z-9 ist nur für die Verwendung mit Original-Teilen von ZEV konzipiert. ZEV billigt keinerlei Verwendung von Bauteilen anderer Hersteller und die Verwendung anderer Bauteile als die Original-Bauteile von ZEV lässt die Garantie von ZEV erlöschen. Eine Nichteinhaltung oder Missachtung dieser Bestimmung kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen. Wenn Sie als Kunde eine Frage zur Teile-Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an den ZEV-Kundenservice.

WARNUNG: Die Waffenmündung zeigt in eine sichere Richtung, die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und sind weit entfernt vom Abzugszüngel. Vergewissern Sie sich doppelt, dass sich keine Munition im Patronenlager, im Magazin oder sonst wo in und an der Waffe befindet, bevor Sie den Magazintrichter entfernen.

ZEV MAGAZINTRICHTER:

Die O.Z-9 kommt mit einem werksseitig vorinstallierten, abnehmbaren Magazintrichter (3) vom Hersteller zur Auslieferung.

ZEV MAGWELL

Empfohlenes Werkzeug / Hilfsmittel:

- 3/32 Durchschlag / Splinttreiber
- Armorer's Block (nicht notwendig, aber hilfreich)

Entfernen des Magazintrichters:

1. Entnehmen Sie das Magazin, indem Sie den Magazinhalteknopf (27) eindrücken (Abbildung 56).
2. Nutzen Sie den Durchschlag / Splinttreiber, um den Magazintrichter-Haltestift (29) herauszudrücken. Wenden Sie hierzu, wenn nötig, kleine leichte Schläge auf den Durchschlag / Splinttreiber an (Abbildung 57).
3. Sobald der Haltestift entfernt ist, können Sie die hintere Seite des Magazintrichters (30) nach unten ziehen. Gleichzeitig drücken Sie diesen nach vorne, um ihn vom Griffstück zu trennen (Abbildung 58).

Anbau des Magazintrichters:

1. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Entfernen des Magazintrichters vor.
2. Bringen Sie die Vorderseite des Magazintrichters in flachem Winkel in Linie mit der Vorderkante des Griffstücks. Drücken Sie den Magazintrichter dann in seine Endposition nach oben komplett an das Griffstück.
3. Nutzen Sie den Durchschlag / Splinttreiber um den Magazintrichter-Haltestift zu installieren. Wenden Sie hierzu, wenn nötig, kleine leichte Schläge auf den Durchschlag / Splinttreiber an.



ZEV UMSTECKBARER MAGAZINHALTER:

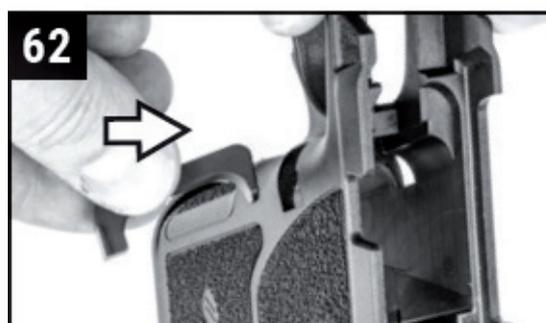
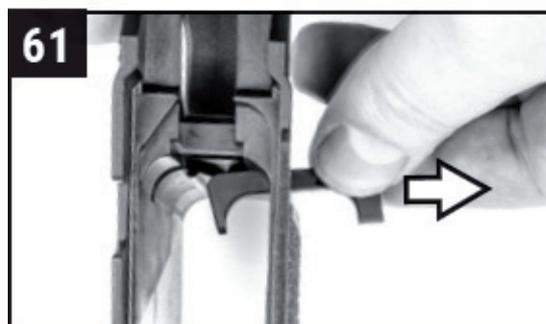
Die O.Z-9 verfügt über einen verlängerten Magazinhalter (27) der umsteckbar ist, um von Links- und Rechtshändern gleichermaßen nutzbar zu sein.

- Standard-Glock-Magazine können in der O.Z-9 genutzt werden, wenn der Magazinhalter für einen Rechtshänder installiert ist.
- Gen4 GLOCK Magazine sind notwendig, wenn der Magazinhalter in der Linkshänder-Position eingebaut ist.

Die O.Z-9 muss feldmäßig zerlegt werden und das Griffstück muss vom stählernen Führungsgehäuse getrennt werden, bevor der Magazinhalter umgesetzt werden kann.

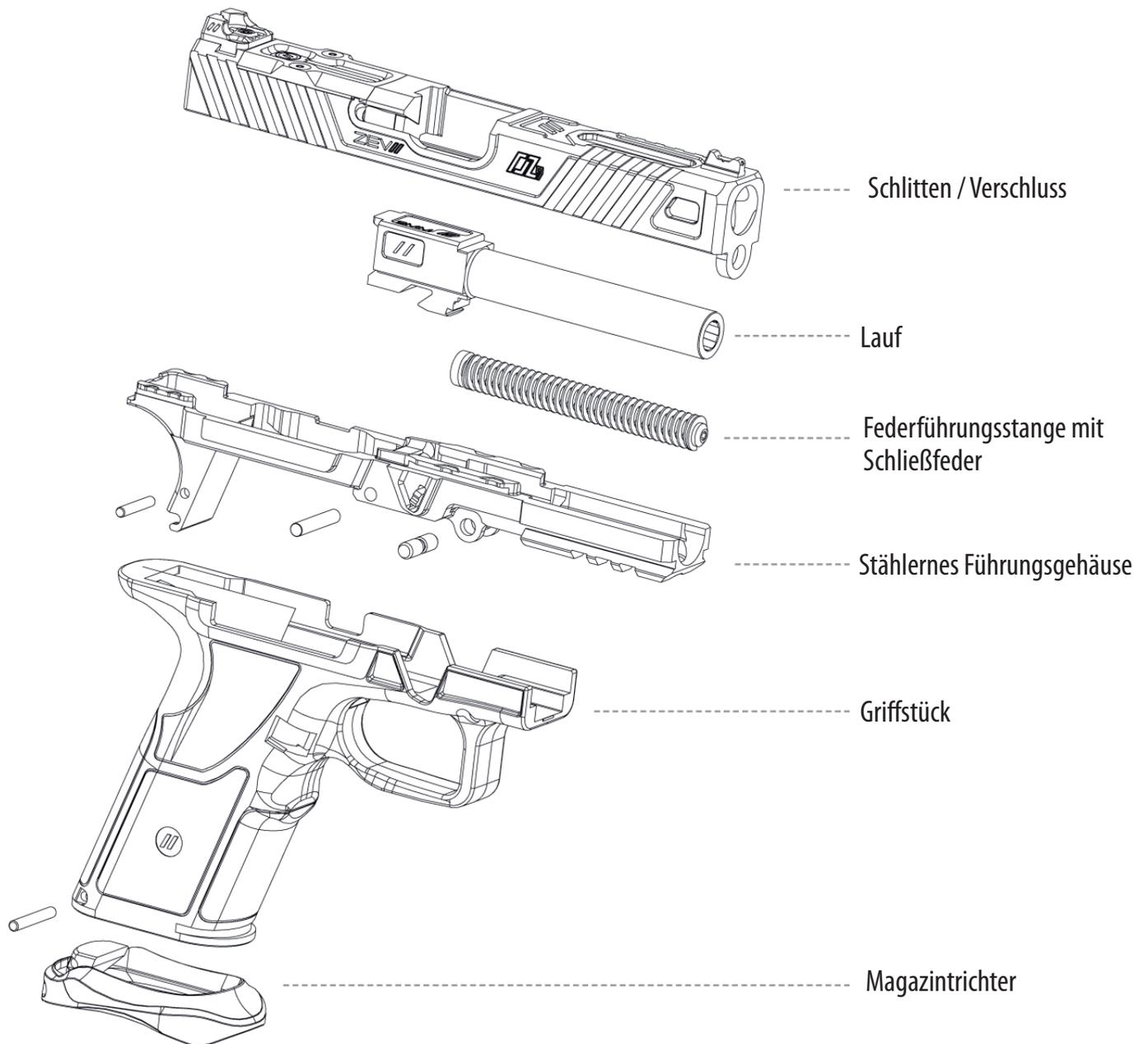
Um den Magazinhalter in die andere Position umzusetzen, verfahren Sie wie folgt:

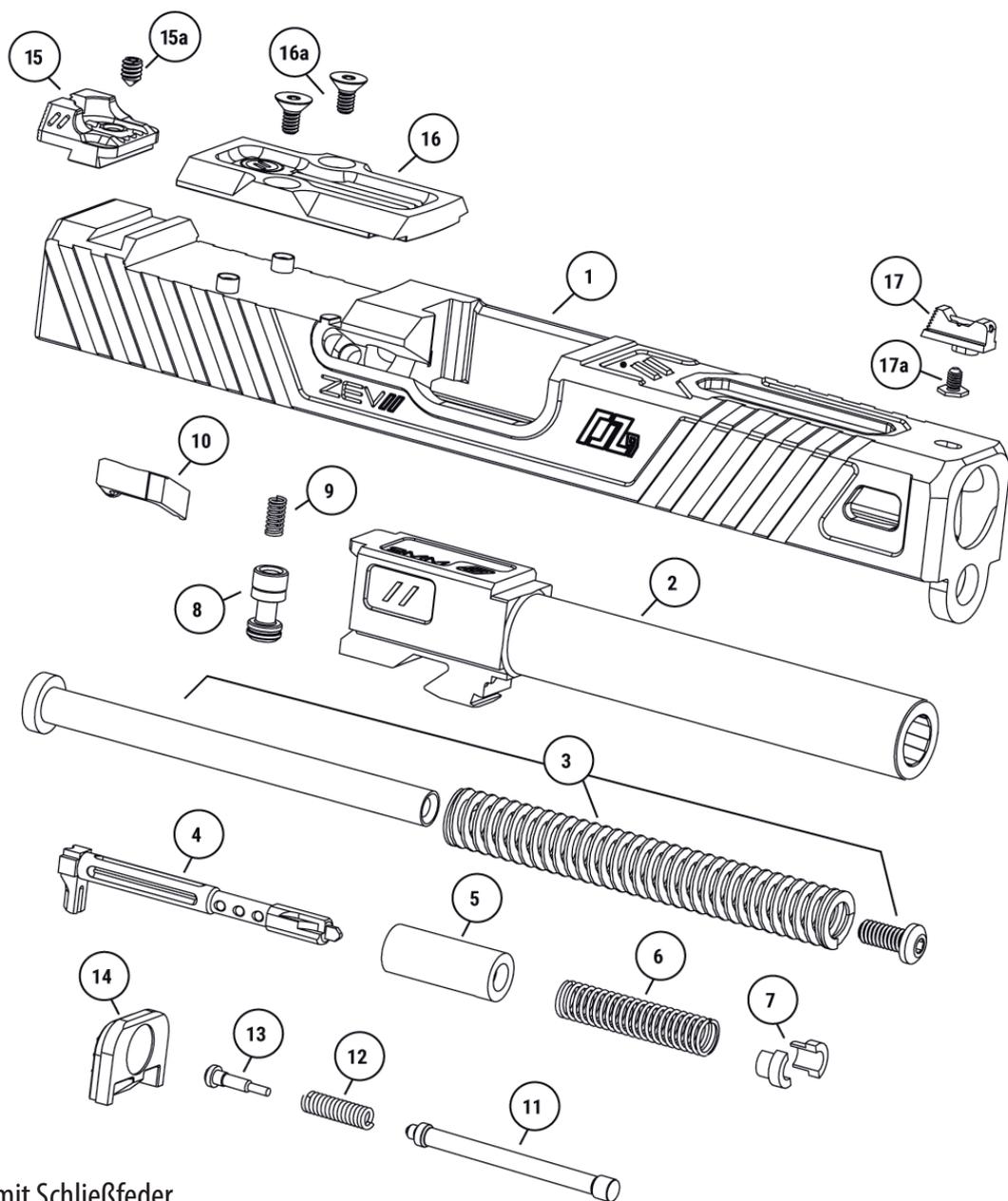
1. Halten Sie das Griffstück (26) so, dass Sie in den Magazinschacht schauen können.
2. Während Sie auf beide Seiten des Magazinhalters drücken, damit er sich nicht in die eine oder andere Richtung bewegen kann, drücken Sie mit einem kleinen, flachen Schraubendreher die Magazinhalter-Feder (28) nach oben und in Richtung der U-förmigen Aussparung im Magazinschacht (Abbildung 59) um die Feder zu entspannen. Nutzen Sie eine kleine Zange, um die Magazinhalter-Feder nach oben komplett aus dem Griffstück herauszuziehen (Abbildung 60). Seien Sie hierbei besonders vorsichtig, um die Magazinhalter-Feder nicht zu beschädigen.
3. Entfernen Sie den Magazinhalter, indem Sie ihn nach außen aus dem Griffstück herausziehen (Abbildung 61).
4. Drehen Sie den Magazinhalter um und stecken Sie den Magazinhalter von außen in die andere Seite des Griffstücks hinein (Abbildung 62).
5. Führen Sie die Magazinhalter-Feder (28) mit der kleinen Zange wieder in die korrespondierende Aussparung ein und drücken Sie diese nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Magazinhalter-Feder (28) korrekt in ihrer Endposition sitzt. Während Sie auf beide Seiten des Magazinhalters drücken, damit er sich nicht in die eine oder andere Richtung bewegen kann, drücken Sie mit einem kleinen, flachen Schraubendreher die Magazinhalter-Feder (28) in Richtung der U-förmigen Aussparung im Magazinschacht um die Feder an ihre Endposition zu bringen.
6. Fügen Sie Griffstück und stählernes Führungsgehäuse wieder zusammen. Setzen Sie ein leeres Magazin ein und drücken Sie den Magazinhalter um die korrekte Funktion zu überprüfen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals.
7. Setzen Sie Ihre O.Z-9 wieder komplett zusammen.



EXPLOSIONSZEICHNUNG

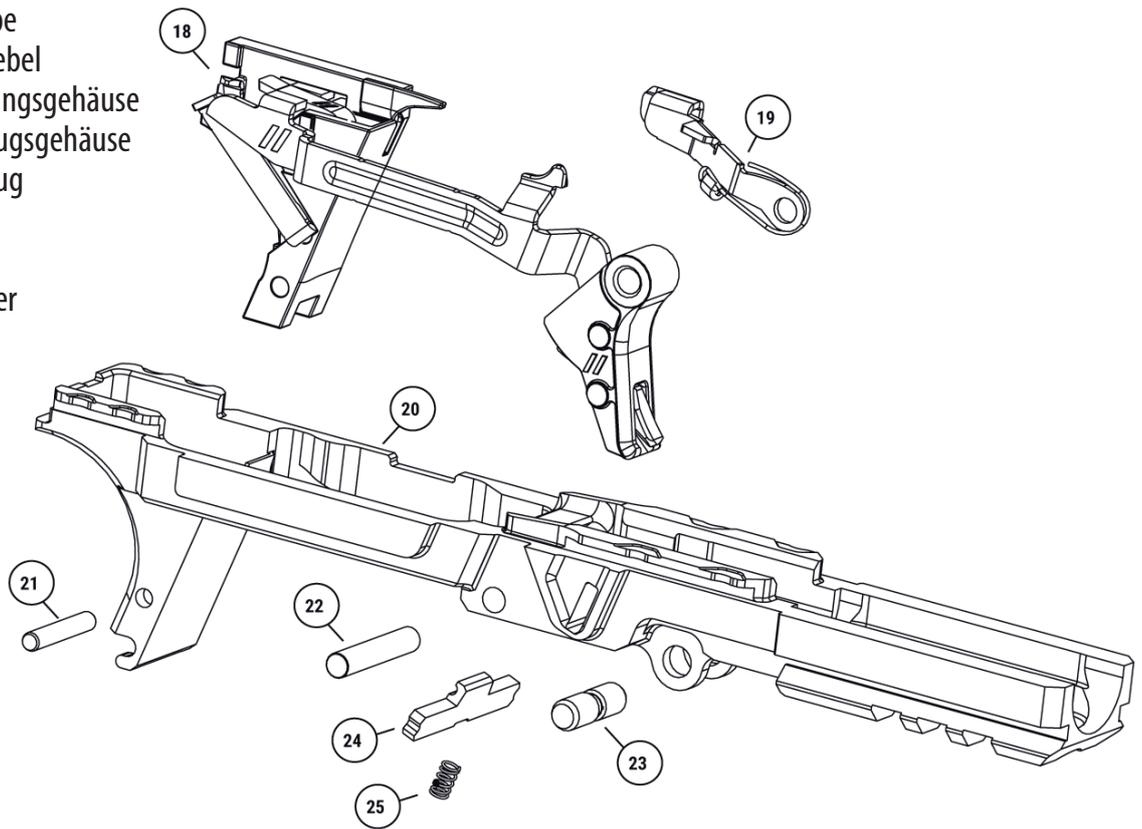
1. Schlitten / Verschluss



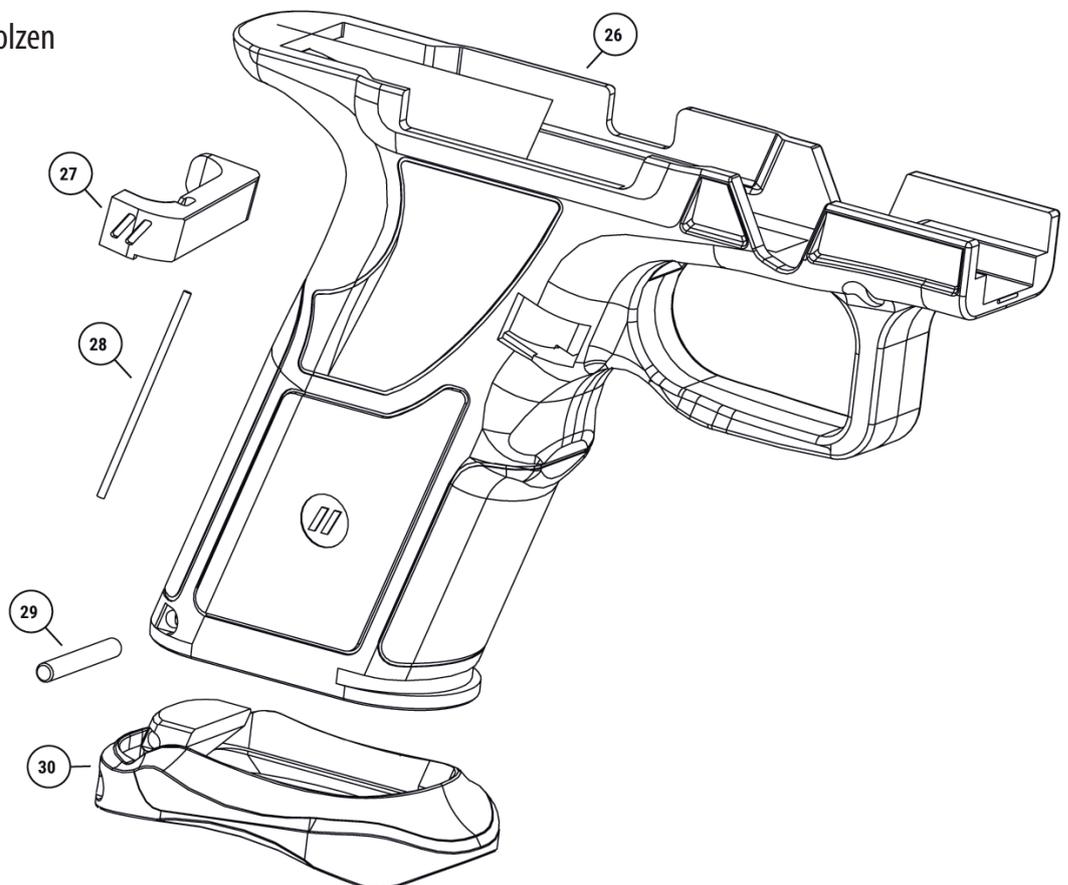


- 2. Lauf
- 3. Federführungsstange mit Schließfeder
- 4. Schlagbolzen
- 5. Distanzstück
- 6. Schlagbolzenfeder
- 7. Schlagbolzenfederteller
- 8. Schlagbolzensicherung
- 9. Schlagbolzensicherungsfeder
- 10. Auszieher
- 11. Druckbolzen
- 12. Druckbolzenfeder
- 13. Druckbolzengegenlager
- 14. Endplatte
- 15. Kimme
- 15a. Kimmenschraube
- 16. RMR-Adapterplatte
- 16a. Adapterplattenschraube (x2)
- 17. Korn
- 17a. Kornschraube

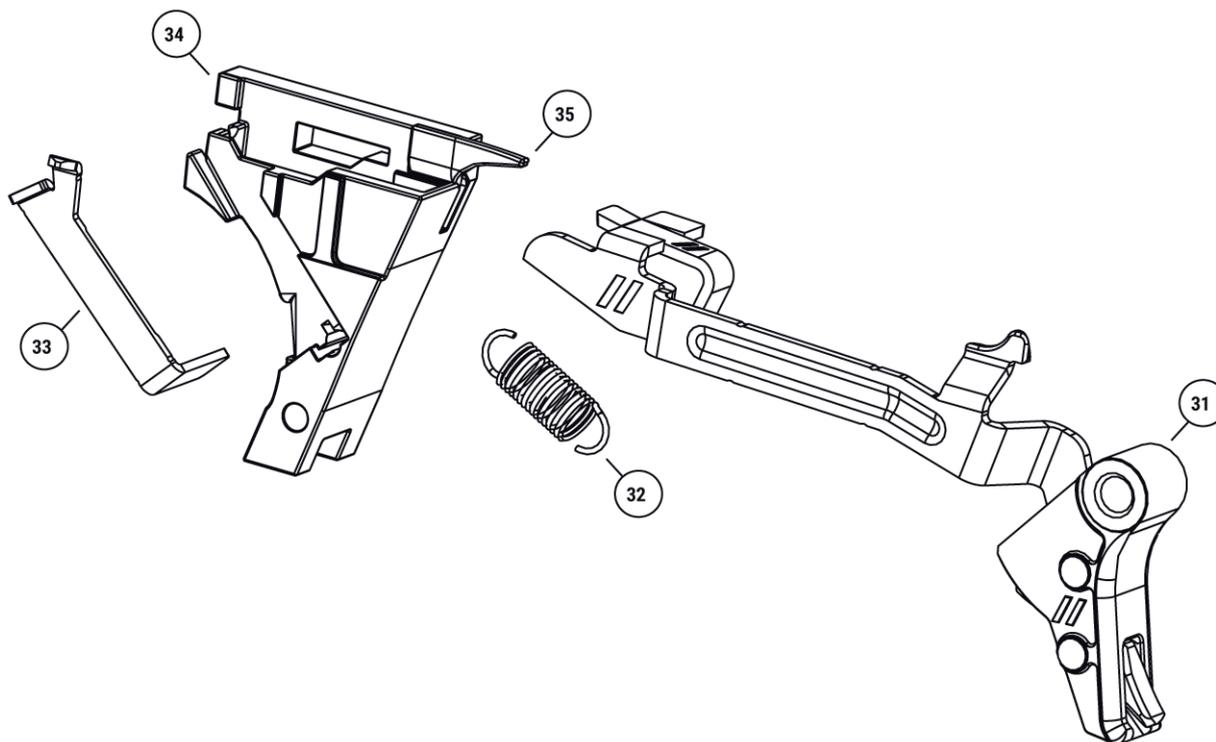
- 18. Abzugsbaugruppe
- 19. Verschlussfanghebel
- 20. Stählernes Führunggehäuse
- 21. Haltebolzen Abzugsgehäuse
- 22. Haltebolzen Abzug
- 23. Zerlegebolzen
- 24. Zerlegehebel
- 25. Zerlegehebelfeder



- 26. Griffstück
- 27. Magazinhalter
- 28. Magazinhalterfeder
- 29. Magazintrichter-Haltebolzen
- 30. Magazintrichter



- 31. Abzug mit Übertragungsstange
- 32. Abzugsfeder
- 33. Steuerfeder
- 34. Abzugsgehäuse
- 35. Abzugsgehäuse - Ausstosser



DATENBLATT

Kaliber	9 mm	9 mm Luger
Gesamtlänge	8.039"	20,41 cm
Breite	1.624"	4,12 cm
Höhe	5.522"	14.03 cm
Magazinkapazität	17	17
Gewicht (ungeladen)	28 oz	793,79 g
Abzugsgewicht	4.5 lbs	2041,17 g
Lauflänge	4.48"	11,38 cm
Visierradius	7"	17,78 cm
Schlitten / Verschluss-Breite	1"	2,54 cm
Schlitten / Verschluss-Gesamtlänge	7.32"	18,59 cm

WARTUNGSINTERVALLE

Merke: Lassen Sie Ihre Waffe von einem kompetenten und qualifizierten Büchsenmacher überprüfen, wenn Sie Ihnen heruntergefallen ist oder sonst wie unsachgemäß behandelt wurde.

Merke: Die O.Z-9 sollte alle 5000 Schuss von einem kompetenten und qualifizierten Büchsenmacher inspiziert werden. Die unten aufgeführten Teile und Baugruppen verdienen dabei besondere Beachtung und sollten gegebenenfalls ersetzt werden.

Bauteil

Schlagbolzen

Schließfeder

Druckbolzengegenlagerfeder (Auszieher)

Schlagbolzensicherung

Schlagbolzensicherungsfeder

PRO Schlagbolzenfeder

PRO Schlagbolzenfederteller

PRO Abzugsfeder

Abzugsgehäuse

Austauschintervall

10000 Schuss

10000 Schuss

10000 Schuss

30000 Schuss

30000 Schuss

10000 Schuss

10000 Schuss

10000 Schuss

30000 Schuss

Austausch-Indikator

Abgenutzte Schlagbolzenspitze

Verschluss schließt nicht komplett

Patrone wird nicht ausgezogen

Abgenutzte Kante / Waffe doppelt

Waffe doppelt

Zündversager

Zündversager

Abzug rastet nicht wieder ein

Auswurf ungleichmäßig

Abnutzungsspuren

Montageloch ausgeschlagen



Importeur für Deutschland: Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt